

## 2.1.6 Böschungen und Dämme

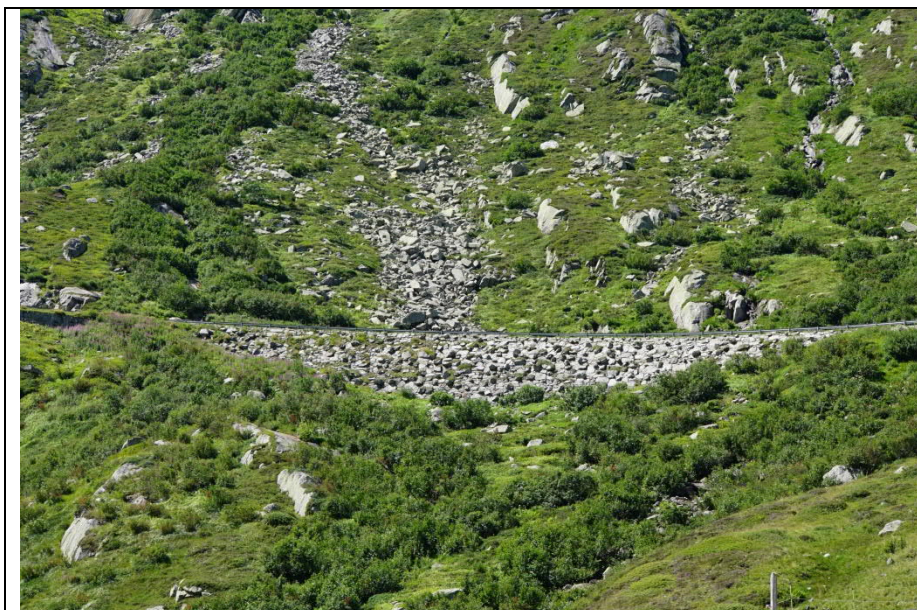
### Historische Ausführungen

#### Rollierte Böschungen

Die rollierten Böschungen schützen durch eine flächenbildende Steinsetzung einen Hanganschnitt oder eine Aufschüttung vor Erosion. Die Böschungen sind mit grob bearbeiteten, unregelmässigen Bruchsteinen und talseitig meistens auch mit hervorstehen Mauersteinen («Useluegi») ausgeführt, wobei die Ausführung der Mauerschale einer Trockenmauer entspricht.



Rollierte Böschungen  
seitlich der Brücke  
unterhalb des Brüg-  
glochs.  
Gotthardpass (G19)



Rollierte Böschung  
oberhalb vom Mät-  
teli.  
Gotthardpass (G14)



Rollierte Böschungen  
oberhalb vom Side-  
lenbach.  
Furkapass (F30a)



Rollierte Böschungen  
oberhalb einer  
Stützmauer unter-  
halb von Vorfurtt.  
Das bergseitige Bau-  
werk ist ohne  
«Useluegi» ausge-  
führt.  
Klausenpass (K11)



Rollierte Böschung unterhalb der Passhöhe.  
Das bergseitige Bauwerk ist mit «Useluegi» ausgeführt. Die Strasse wird mit Kolonnensteinen aus Kalkstein abgeschlossen.  
Klausenpass (K67)



Rollierte Böschungen unterhalb des Scheiteltunnels  
Sustenpass (S25)



Detail einer rollierten Böschung unterhalb des Scheiteltunnels Sustenpass (S27a)



Bergseitige rollierte Böschungen unterhalb des Scheiteltunnels.  
Das bergseitige Bauwerk ist ohne «Useluegi» ausgeführt, die in dieser Lage zu Schäden an den Fahrzeugen führen würden.  
Sustenpass (S24)



Bergseitige rollierte Böschungen im Anschluss an den Scheiteltunnel.

Der Betonriegel und die Leitplanke sind gut sichtbar und stören das historische Erscheinungsbild des Bauwerks, erscheinen aber relativ klein im Vergleich mit den Dimensionen des Bauwerks und der Felsböschung.  
Sustenpass (S22)

## Dämme

Dämme sind verdichtete Schüttungen aus Lockermaterial, deren Böschungen mit einer Grasdecke, einer Rollierung (siehe oben: Rollierte Böschungen) oder mit Stützmauern gesichert werden. Die historischen Strassenbegrenzungen auf Dämmen bestanden meist aus Kolonnensteinen, seltener aus Geländern. Die Ränder flacher Grasböschungen wurden oft auch ohne Begrenzung belassen; hier werden heute normalerweise Kunststoff-Leitpfosten gesetzt.



Damm bei Zumdorf  
Die Fahrbahn wird  
mit Kunststoff-  
Leitpfosten begrenzt.  
Urseren (U16)



Damm bei Wildbo-  
den.  
Die Kolonnensteine  
zur Strassenabgren-  
zung sind lückenhaft  
und sollten ergänzt  
werden.  
Klausenpass (K7)



Damm bei der Jägerbalm.  
Der Geländesprung wird beidseitig mit einer grosskalibrigen Naturstein-Trockenmauer gesichert.  
Klausenpass (K15a)



Damm bei Oberst Wang.  
Bewachsene rollierte Böschung.  
Klausenpass (K18)